

Holunderpfeife

Ein astfreier gerader Zweig, der 10 – 15 cm lang und fingerdick sein sollte, ist Grundlage für die selbstgemachte Pfeife.

Das Zweigstück höhlen wir aus; mit einen Stöckchen, einem Drahtstück oder einem kleinen Bohrer können wir das Mark gut heraus nehmen. Wem die fertige Pfeife besser ohne Rinde gefällt, der schält sie jetzt ab.

Nun schneiden wir etwa 1 Finger breit unter dem oberen Rand eine Kerbe ein – das wird das Luftloch. Ein kleines (auch ein Finger breit), geschältes Zweigstück wird Mundstück: schälen, teilen und gut einpassen wie auf dem Foto. Ein weiteres entrindetes Stöckchen verschließt die untere Öffnung.



Wenn wir vorsichtig in das Mundstück blasen, gibt es zarte Töne, die sich durch Verschieben des unteren Stöckchens verändern lassen.